Vorwort vom 15.10.2009

Wenn dieses Dokument über eine direkte Verlinkung angezeigt wird, bleiben die Aussagen unverständlich bis irreführend.

Deshalb wird in **der** Situation geraten, vorher kurz die Hinweise auf der Ausgangs-Web-Seite zu lesen, siehe dazu **http://www.bibelanalyse.de/html/dringliches.html**

Wer zudem ein **tieferes** Hintergrundwissen über die Zusammenhänge und Gründe der Ermahnungen erhalten will, kommt nicht umhin, sich auch noch in www.bibelanalyse.de die Studien-Themen **ab der Seite „Bibelstudium"** zu erarbeiten.

Kurz gefasst waren die folgenden Zeilen ein letzter dringlicher Hinweis an eine bestimmte Führungsgruppe der Zeugen Jehovas, dass ihr Fehlverhalten zunehmend ins Gericht kommt. Denn das Gericht Jehovas beginnt **immer** bei seinem eigenen Volk und **immer** bei dessen Führung, auch in der Zeit des Endes, ob sie hören wollen oder nicht.

Doch wie in all den Jahren bisher, scheint auch die folgende Warnung keine Beachtung gefunden zu haben. Es gibt im Oktober 2009 keine sichtbaren Zeichen ihrer Umkehr, dafür aber erste Anzeichen, dass sie Voraussagen aus Matthäus Kap 24, als Anfang ihres eigenen Gerichts-Verlaufs, selbst erfüllen.

Anfang Dezember 2008
Bitte an Jehova, um Einblick in den derzeitigen Stand seines Werkes,
speziell, auf welche Zeit oder Situation der neuzeitliche „Hesekiel" zu erwarten ist.

Der Countdown zu Off 2:20-22

Gesehenes Bild

Eine Gruppe von Frauen, eine weitere kam hinzu. Ihre Kopfhaut war vollständig überzogen von extrem großem und dick auftragendem Grind (ohne Veränderung des Haares).

Man entschied, sie einer Gruppe zur Begutachtung vorzustellen. Diese „Fachgruppe" war ratlos, was zu tun sei, so stark und so offenkundig (sichtbar) war der Befall.

Bildende.

Definition „Grind" wird in der Bibel als Vorstufe zum Aussatz gewertet (3Mo 13:2 ff).

Wenn ein Grind erschien, sollte er vom Priester begutachtet werden, und wenn er tiefer als die Haut war, musste der Betroffene als Unrein bezeichnet und in Quarantäne ausgesondert werden.

Lag er **auf** der Haut, oder war die Tiefe nicht zu erkennen, musste der Betroffene
sieben Tage in Quarantäne bleiben.
Danach wurde der Befall erneut besehen (3Mo 13:4).

Hatte sich „die Plage" nicht weiter ausgebreitet, wurde der Betroffene weitere sieben Tage abgesondert.

Bis dahin sollte sich die Plage zurück entwickelt haben. Ansonsten musste er dauerhaft, in Quarantäne vom Volk Jehovas **abgesondert** werden. Er wurde aber nicht zu Tode gebracht! Ab dann musste er selbst nachweisen, dass er vom Aussatz geheilt sei (Luk 5:14).

Heutige Bedeutung der Symbolik:
Nicht tiefer als die Haut bedeutet ein versehentliches oder selbst nicht vollständig erkanntes Fehlverhalten, das **nicht** zweifelsfrei auf eine verkehrte innere Einstellung schließen lässt (eine falsche Herzenseinstellung ist (noch) nicht bewiesen).

Die Hautveränderung, ohne farbliche Haarveränderung bedeutet, das Verhalten hat nicht zur Verhaltensänderung seiner Zuhörer geführt, er ist nicht zum negativen Vorbild seiner Brüder geworden.

Aktuelle Bedeutung des Bildes

Im erhaltenen Bild war der Grind zwar extrem stark, aber er lag, so wie gesehen, **auf** der Haut. Somit gilt:

Jehova hat den führenden Kopf des Widerstandes, gegen SEINE Aufgabe an die Jakob-Generation, **in die Vorentscheidung gestellt**.

Dabei könnten es, aufgrund der Symbolik, auch mehrere Personen der obersten Führung sein, die als „Frau" eine Gehilfin, oder eine Interessen- und Handlungs-Gruppe, darstellen. Es sind aber, gemäß gesehenem Bild, **nicht alle** „Frauen", dies gilt auch aufgrund der Haarsymbolik.

Da Jehova die Ereignisse vorschatten ließ, ist gesichert, dass ER nun über die erste Wegführung der „Edlen" und der „Kriegshandwerker" nach Babylon entscheiden wird (Jer 24:1). Das sind jene, die fleißig zusammengewirkt haben, Jakob von seiner Zuteilung fern zu halten.

Diese erhalten noch eine kurze Bedenkzeit, quasi in Quarantäne, in Abschneidung von der geistigen Führung Jehovas, aber **noch für sich entscheidungsfähig**.

Es gab zwar, aufgrund der Vorschattung, eine Möglichkeit der Zeitbestimmung, aber diese wurde nicht bestätigt. Deshalb ist die genaue Zeitdauer noch nicht von Jehova festgelegt worden.

Solange der Mensch nicht vollständig von der geistigen Führung abgeschnitten ist, kann auch Jehova nicht wissen, wie sich der Einzelne, aufgrund des ihm zugestandenen freien Willens, entscheiden wird, und wie lange er Bedenkzeit braucht. Im Extremfall entscheidet Jehova „augenblicklich", also sofort.

Allerdings weist der Zeitpunkt des Bildes (oben) und die Art der Übermittlung auf den Zusammenhang zwischen Hes Kap 1 und Off 2:20-22 hin. Der neuzeitliche „Hesekiel" wird in absehbarer Zukunft beginnen und in seinem ersten Bild saß Jehova bereits auf seinem Richterstuhl. Das Symbol des Regenbogens über dem Richterstuhl Jehovas bedeutet, dass er wirklich im Begriff ist, die „Edlen" und „Kriegshandwerker" zu richten (Hes 1:28). In erster Linie betrifft das den „Überrest", aber ebenso seine Helfer, die ihm bei der Einhaltung des Bündnisses helfen sollten.

Bleiben wir beim Bild aus Hes Kap 1, dann sitzt Jehova noch nicht zu Gericht, aber er ist im Begriff, auf dem Richterstuhl Platz zu nehmen. **Der Countdown zum Beginn des Gerichts hat begonnen**.

Es ist also höchste Zeit um zu kehren. Umkehr bedeutet für die Führung des Volkes Jehovas, die Aufgabe und Rolle Jakobs, als dritte nötige Generation der Söhne Gottes, anzunehmen und selbst zurück zu stehen.

Hat sich der „Grind", also ihr Denken und das Informieren ihrer Anhänger (symbolisch Haare) bis zum Ende der bereits begonnenen Bedenkzeit nicht geändert, werden sie von Jehova als aussätzig angesehen und vom Volk Jehovas, vor allem von seiner geistigen Führung, abgetrennt. Das gilt auch dann, wenn sie nicht „ausgeschieden" werden (Jer 6:29). Sie haben danach nicht mehr die Möglichkeit, in ihr „eigenes Leben", d.h. in ihre bisherige persönliche Zuteilung zurück zu kehren.

Allerdings sagt Jeremia im Kapitel 24 voraus, dass die später Umkehrenden aus den **Nachkommen** der ersten Zurechtweisung kommen werden. Die später folgenden Vergehen im symbolischen „Jerusalem" der Off 11:8, die zur zweiten, endgültigen Bindung ins babylonische Gedankengut führen, seien eindeutig schlimmer.

Das Jerusalem der Off 11:8 ist die Gruppe seines Volkes, die sich mit dem diesseitigen Gedankengut Esaus weit vom Königreich entfernt haben. Sie vertreten heute schon babylonische Interessen und Ziele, indem ihnen Besitz, Ansehen und Macht wichtiger sind als die Gerechtigkeit Gottes.

Folgen

Für die Betroffenen, einschließlich dem Ersten unter ihnen, bedeutet das, dass sie nur noch eine begrenzte Zeit haben, sich mit ihrem eigenen Denken und Nachdenken **Einsicht von Jehova zu erbitten**. Sollten sie die Zeit nicht nutzen, wird es bedenklich eng für sie.

Denn sobald Jehova, wenn nötig, gegen ihren Widerstand, Jakobs erzwungene Untätigkeit aufhebt, beginnt ein Ausmessen des Tempel-Vorhofs. Sind sie einmal hinausgeworfen (Off 11:2), **weil sie die folgende Predigtaufgabe der (speziellen) Gerichtsbotschaft *unter dem Vorangehen Jakobs* ablehnen**, werden die ersten, die „Edlen des Volkes", nicht mehr in ihre Zuteilung zurück kommen können (siehe Web-Seite ...bibelanalyse.de >„Generationen", das Vier-Generationen-Prinzip).

Als eindeutiges Zeugnis wird **allen** Verweigerern, einschließlich jenen aus dem Jerusalem aus Off 11:8, wenige Jahre später, durch das Auftreten eines **zweiten Propheten in der Vorschattung des Hesekiel**, deutlich gezeigt, dass sie Jehova nach Babylon wegführen ließ.

Das wiederum bedeutet, dass sie dann tatsächlich im „Exil" **sind**. Durch ihre eigene, über viele Jahre beständige Auflehnung und den daraus folgenden Entzug der geistigen Führung, werden sie nun dauerhaft in ihrem abwegigen babylonischen Gedankengut festgehalten, ohne Hoffnung auf eine Rückkehr in ihre ehemalige Zuteilung (Hes 7:13).

„Hesekiel" beginnt ca. eineinhalb Jahre vor Beginn des Gerichts an Babylon die Große „eingeschlossen **in seinem Haus**" (nicht öffentlich), auf **ausdrückliche** Weisung Jehovas. Er legt vor einem begrenzten Zuhörerkreis **nochmals** Zeugnis ab über die Vernichtung des symbolischen „Jerusalems" aus Off 11:8.
Das gesamte Volk Jehovas ist schon vorher, durch das kommende Buch zur Entschlüsselung der Propheten (Off 10:8-11 – Kleine Buchrolle), vor diesen lebensgefährlichen Ereignissen gewarnt worden.

Und ca. ein halbes Jahre vor Beginn des Gerichts an Babylon wird er den Älteren Männern, die in sein Haus kommen, wieder nicht öffentlich die **Anklage** verlesen und sie damit mindestens zum dritten Mal warnen. Denn sie stehen in der Neuzeit unmittelbar vor der Gefahr, sich selbst und ihre Anhänger in die Wirren zur Vernichtung „Babylons der Großen" hinein zu ziehen.

Jehova sah schon voraus, dass sie dann, nach dieser letzten Mahnung, auch nicht mehr umkehren werden (Hes 2:5; 3:17). Denn zu diesem Zeitpunkt hat Satan schon so gründlich Besitz von ihrem Denken und Handeln ergriffen, dass keine Einsicht mehr möglich ist.

Hesekiel braucht tatsächliche die „**ausdrückliche**" Weisung Jehovas (Hes 1:3), denn er beginnt zu einer Zeit, in der alle übrigen Anbeter Jehovas zum Schweigen verpflichtet sind. Deshalb gilt für ihn auch die strikte Weisung, vorerst **nicht** „auszuziehen – mitten unter sie". Er darf in seinen ersten beiden Aufträgen nicht öffentlich und zum gesamten Volk Jehovas reden (Hes 3:25-26), sondern nur zu einem eingegrenzten Personenkreis, den Jehova ihm bezeichnet (Hes 2:4; 3:1). Im zweiten Auftrag darf er sogar nur noch zu denen reden, die zu ihm kommen (Hes 8:1).

Erst später wird sein Auftrag auf einen größeren Empfängerkreis erweitert (vgl. Begriffe: Jerusalem, Haus Israel, Söhne Israels, Berge Israels, Boden Israels und später auch gegen Ägypten, Nationen, und gegen Gog).

Zusammenfassend sind folgende Ereignis-Schritte zu erkennen:

.1 Soeben hat die Zeit der „Vorentscheidung" der „Frau" begonnen. Sie gehört auf jeden Fall zur Führung des Volkes Jehovas. Entsprechend der Vorschattung (Wegführung Israels nach Babylon) ist „die Frau" keine einzelne Person, sondern eine Gruppe, zusammen mit ihrem Vorsteher (Wortführer). Und entsprechend der heutigen Zeit und der übrigen Prophezeiungen sind es jene, die schon weit über ein Jahrzehnt die aktive Berufung Jakobs und damit jeden Fortschritt, hin zum Königreich Christi, verhindert haben.

> Zu den Blockierern des Werkes Jehovas gehören auch all jene vom Überrest, die als „Mann" der Frau eine Vorrangstellung einräumten und sie weiter stützen.

Jehova hat die Zeitdauer seines Wartens auf Entscheidung der „Frau" offen gehalten. Das bedeutet, dass sie noch eine reale Chance zur Umkehr haben. Danach wird er ihnen, falls sie ihre Einstellung zum Fort-

schritt **des Werkes Jehovas** nicht ändern, die geistige Führung entziehen, sie als „Aussätzige" betrachten. Denn dann haben sie sich lange genug gegen neue Speise und damit gegen den Fortschritt des Werkes Jehova gewehrt.

Durch die bevorstehende erste Gerichts-Entscheidung Jehovas sind sie zwar von der geistigen Führung getrennt, aber, so wie in mosaischer Zeit vorgeschattet, kann ihr „Aussatz" auch dann noch geheilt werden, wenn sie umkehren. **Allerdings wird Jehovas Gericht an ihnen, allen bekannt.** Denn Aussatz und Quarantäne wurden, auch in der Zeit des Moses, öffentlich, vor dem ganzen Lager Israels, festgestellt und vollzogen, damit jeder von der Ansteckungsgefahr wusste (siehe auch Off 2:20-23 „Krankenbett").

Sollten sie jedoch nicht umkehren, können sie die langfristigen Folgen ihrer Fehlentscheidungen in der Prophezeiung Jesajas, Kapitel 3, nachlesen. Das Kapitel gilt zwar für eine spätere Situation, gibt aber auch den heutigen „Rebellierern" (Hes 2:3) den Einblick, wie Jehova ihr Verhalten wertet und letztlich richtet.

.2 Jehova wird den **Durchbruch für Jakob** erzwingen, zuerst über eine Vorläufer-Funktion des **Adlers** nach Offenbarung 8:13. Wann genau der Adler seinen „Vorlauf" beginnen soll, ist auch nicht bekannt, es ist eine persönliche und direkte Entscheidung Jehovas.

Denn nur er kann entscheiden, wann die Vergehungen von Menschen „vollendet" sind (1Mo 15:16 und Hilfebuch Kanaan... „Warum ausgerottet"). „Vollendet" heißt, wann sie das Maß **Seiner** Geduld und vergeblichen Hoffnung auf Umkehr überschritten haben.

> Durch Jakob wird dem Volk Jehovas, allen voran den jungen Söhnen Gottes, die Möglichkeit und Pflicht vorgelegt, sich für oder wider die kommenden Aufgaben zu entscheiden.
> Vor allem die erste Entscheidung für die Teilnahme an der Gerichtsbotschaft ist gefordert.
>
> Der derzeitige Überrest und die Wachtturmgesellschaft sind zusammen die „Goldsilber-Gruppe", über die Jehova zu Gericht sitzen wird. Darüber berichtet die gesamte Prophezeiung des Hesekiel. Siehe dazu den Begriff „Goldsilber" in Hes 1:27, erster Halbsatz, und sein Gericht ausführend, zu seinen Füßen, wie Feuer (aussondernd) Hes 1:27, zweiter Halbsatz.
>
> Und zur Bestätigung sah Hesekiel einen Regenbogen über dem Haupt des zu Gericht sitzenden Schöpfers. Dieser bedeutet, dass sein Bündnis mit allen (!) seinen Söhnen, vorrangig der ersten beiden Führungsebenen, „Gold" und „Silber", zur Überprüfung ansteht.

.3 Wer sich von der bisherigen Überrestgeneration, zusammen mit der Wachtturmgesellschaft, schließlich **gegen** die Gerichtsbotschaft entscheidet, wird von Jehova „hinausgeworfen" (Off 11:2 - „Vorhof" = nicht an den Opfern teilnehmend). – Doch Vorsicht, auch ihre Zuhörer und Anhänger sind gefährdet. Viele von ihnen verlieren ihr buchstäbliches Leben, wenn sie nicht auf die Warnungen Jehovas durch Jakob hören und von den Reiterheeren gefasst werden (Off 9:15 ff).

.4 Die jungen Söhne Gottes, die Generation Jakob, wird sich zur Hälfte spalten, in die vorausgesagten verständigen und die törichten Jungfrauen (Mat 25:1 ff).

.5 Die Heuschrecken nehmen ihre Aufgabe an, zusammen und unter Vorangehen Jakobs beginnt die vorausgesagte Heuschreckenplage nach Off 9:3 ff..

Die Heuschreckenplage ist ein dringend benötigtes **Warnungswerk**, damit sich die **Hörenden** aus den folgenden extrem gefährlichen Religionskonflikten heraushalten und **so wenig wie möglich zu Schaden kommen**. Denn, auch das muss jeder wissen, ohne Schaden kann aus einem weltweiten Konflikt niemand hervorgehen. Aber jeder kann den Schaden so gering wie möglich halten, wenn er sich an die vorher bekannt gegebenen biblischen Weisungen hält.

.6 Die Gerichtsbotschaft wird vollständig und korrekt verkündet. Und obwohl sie, laut biblischer Vorgabe, nur eine genau bestimmte Zeit ausgeführt werden darf, fühlen sich „das wilde Tier" und die „große Stadt" veranlasst, das Predigtwerk auf ihre Weise zu beenden (Off 11:7-10). Die Stadt wird mit den Worten definiert: „wo auch ihr Herr an den Pfahl gebracht wurde". Es ist eindeutig die symbolische Stadt „Jerusalem" und damit Jehovas eigenes, rebellierendes Volk, welches sich gegen ihren Herrn, Jesus Christus, stellt und gegen sein Königreich.

.7 Durch diese „Rebellion“ gegen Jehovas Auftrag wird das „Jerusalem“ aus Off 11:8 und ihre ganze Menge (Hes 7:1-13), also **auch ihre Anhänger**, vollständig nach Babylon ins Exil gebracht. Das heißt, sie werden im babylonischen Gedankengut gebunden und die Verantwortlichen können zu ihren Lebzeiten nicht mehr umkehren.

Erst nach vielen Jahren und vielen Verwirrungen innerhalb Esaus (aber auch Jakobs), wird Jehova „einige wenige“ aus der Folgegeneration der heutigen Verweigerer, die Einsicht gewähren, zur wahren Anbetung zurück zu finden (Hes 5:3). Das geschieht erst wenige Jahre vor Har-Magedon.

Soweit die von Jehova veranlasste und bestätigte Bekanntgabe über den derzeitigen Stand seines Werkes. Und auch diese Zeilen werden den Betroffenen zu einem Zeugnis werden. Denn sie werden später erkennen müssen, dass sie eindringlich und mehrfach vorgewarnt worden sind.

Zum Abschluss nochmals die Warnung: Biblische Inhalte dürfen und können nie mittels psychologischer Traumdeutung interpretiert werden. Solche Versuche würden in Widersprüche zu biblischen Texten geraten oder wären zum Beispiel nichts-sagend allgemein und damit trügerisch.

Auch wenn dies „nur“ zur Hebung des eigenen Ansehens versucht würde, sie lenken von der Arbeit und den Entscheidungen Jehovas ab und werden hart und konsequent gerichtet.

Zur Erinnerung: Die Schulung zum Wortübermittler Jehovas dauert viele Jahre. Sie ist mit vorgegebenen Abläufen und engen Regeln verbunden. Siehe dazu **www.bibelanalyse.de** auf den speziellen Unterseiten: „Propheten..“ und insgesamt auf den Seiten: „Söhne Gottes..“ bis „Propheten II“.

-.-